

Wolters: Das Problem ist bereits da

Querungshilfe an der Sürther Straße gefordert

12.07.2020 – Meldung – FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln



Karl Wolters, Mitglied der Bezirksvertretung Rodenkirchen

In der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung in Rodenkirchen hat die FDP beantragt, dass die Verwaltung prüfen solle, inwieweit auf der Sürther Straße, auf Höhe des Friedhofs Rodenkirchen, eine Querungshilfe errichtet werden könne. Hierzu erläutert der Bezirksvertreter der FDP, Karl Wolters:

"Diese Menschen sind teilweise auf Rollatoren oder andere Gehhilfen angewiesen. Den Bewohnern ist es dabei aus gesundheitlichen Gründen nur schwer möglich, die Sürther Straße an der

Ampelanlage an der über 100 Meter entfernten Kreuzung Sürther Straße und Martinsweg zu queren und auf der anderen Straßenseite das Stück zur Bushaltestelle zurückzulaufen."

Die Verwaltung hat daraufhin auf die Umgestaltung der Sürther Straße in 2 Jahren hingewiesen. Darauf erwiderte Karl Wolters:

"Das dauert zu lange. Das Problem ist bereits da. Wir erwarten eine andere Lösung, als zwei Jahre abzuwarten. Die Verwaltung soll weitere Möglichkeiten prüfen, wie eine Querungshilfe zum Beispiel."

Der FDP-Antrag wurde einstimmig angenommen bei Enthaltung der Grünen.